

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (1992-1993)
Heft: 1

Rubrik: Pro Senectute Baselland : im Gespräch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Gespräch

Unter diesem Titel wollen wir in Zukunft die einzelnen Bereiche der Pro Senectute Baselland vorstellen.

Wir beginnen mit:

Marc Berger, Geschäftsleiter
Pro Senectute Baselland

Zuerst haben wir von ihm wissen wollen, nach welchen inhaltlichen Aspekten sich die Arbeit der Pro Senectute Baselland richtet.

M.B. In erster Linie geht es darum, die Lebensqualität der betagten Frauen und Männer zu erhalten und wenn immer möglich auch zu heben. Dazu gehört, dass sich diese Menschen ihre Selbständigkeit erhalten können. Wir hoffen, damit verhindern zu können, dass sie in Randgruppensituationen abgedrängt werden. Ich möchte betonen: Pro Senectute ist nicht nur eine Stiftung für das Alter, sondern mit dem Alter.

Welche konkreten Aufgaben ergeben sich für Pro Senectute Baselland aus diesen inhaltlichen Schwerpunkten?

M.B. Grundsätzlich richten wir unsere Angebote und Dienstleistungen nach den konkreten Bedürfnissen der Betagten. Um diesen gut gerecht zu werden, haben wir deshalb schon vor längerer Zeit unsere gesamte Tätigkeit in Bereiche gegliedert. Ich nenne die einzelnen Bereiche und wer jeweils die Verantwortung für sie trägt.

Bereich Dienstleistungen:

Heinz Stocker

Bereich Gemeinwesenarbeit/



Lebensqualität erhalten – dazu dient neben anderem auch die Tagestätte für Betagte

Fachstelle für Altersfragen:

Liselotte Steiger

Bereich Aktivitäten/Animation:

Markus Schütz

Bereich Prävention/Information:

Marc Berger

Nicht vergessen möchte ich bei dieser Gelegenheit die vielen, teilszeitlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ohne deren Mitarbeit wir weder unsere Kurse noch die Dienste von Pro Senectute in den Gemeinden anbieten könnten. Ihnen an dieser Stelle ein ganz besonders herzliches Danke.

So viele Angebote, Dienstleistungen und Aufgaben kosten doch Geld. Woher nimmt die Pro Senectute die Finanzen?

M.B. Nun, wir nehmen nicht einfach Geld, sondern wir sind dankbar, dass uns immer wieder Geld in beträchtlicher Höhe anvertraut wird. Es sind im Jahr rund 2,6 Millionen Franken. Diese Summe setzt sich aus zweidrittel Eigeneinnahmen und den Beiträgen von Bund, Kanton und Gemeinden zusammen. Die Eigeneinnahmen setzen sich aus Spenden, Legaten, Verkauf von Dienstleistungen und aus den Erträgen der jährlichen Oktobersammlung zusammen. Diese waren im letzten Jahr leider etwas rückläufig.

Ein grosses Budget, viele Angebote und Dienstleistungen, bleibt da noch Zeit und

Kraft neue Aufgaben anzupacken?

M.B. Sicher, wir sind gerade jetzt dabei Überlegungen anzustellen, wie wir unsere kommunale und regionale Arbeit den sich wandelnden Bedürfnissen anpassen oder wie wir diese verstärken müssen. Dabei steht für uns im Vordergrund, immer wieder nach den echten Bedürfnissen der Betagten zu fragen, damit wir unsere Kräfte immer richtig brauchen und einsetzen. Dies ist umso wichtiger, da wir unsere Aktivitäten auch finanzierbar halten müssen. Wir werden also auch in diesem Jahr der Mittelbeschaffung unsere volle Aufmerksamkeit schenken. Wichtig ist in diesem Jahr natürlich der Geburtstag der Pro Senectute Schweiz, wir sind mit unseren 75 Jahren eigentlich selber schon im AHV-Alter. Das Jubiläum ist uns natürlich Anlass genug, um über Aufgaben und Schwerpunkte für die Zukunft nachzudenken. Darüber wollen wir aber nicht vergessen, für wen die Pro Senectute damals gegründet wurde: für Frauen und Männer, die auch nach dem Austritt aus dem aktiven Erwerbsleben ein befriedigendes, aktives und eigenverantwortliches Leben führen wollen.

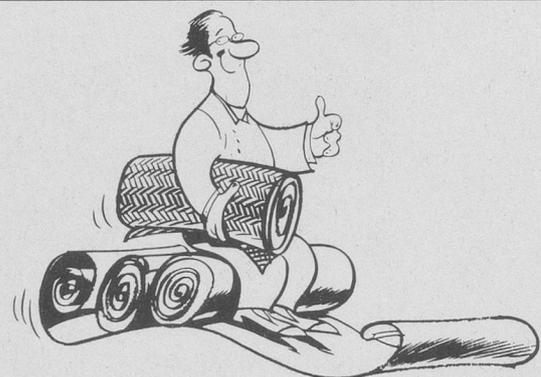
Herzlichen Dank für das Gespräch.

Peter Jesse

Info-Beauftragter
Pro Senectute Baselland

WEIS & HOTTIGER

Bringt jeden Wunsch zu Boden



Teppiche und Bodenbeläge Klybeckstrasse 58, 4005 Basel Tel.061/691 44 22